

SG Erpel-SV Vettelschoß 1-0

Serie gerissen

Auch für den SV Vettelschoß wachsen die Bäume nicht in den Himmel. Verdient musste man bei der SG Erpel nach 22 Spielen ohne Niederlage eine 0-1 Pleite hinnehmen.

Die erste Halbzeit auf dem Unkeler Hartplatz sollte man schnell vergessen. Zu keinem Zeitpunkt konnte unsere Mannschaft an die in dieser Saison bereits gezeigten Leistungen anknüpfen. Im Gegenteil, ein Fehler reihte sich an den anderen und fast keiner der Akteure erreichte annähernd Normalform. Die wieder einmal zahlreich angereisten Zuschauer sahen leider keine gute Partie unserer Elf.

Den verdienten Führungstreffer konnten die Gastgeber nach einem berechtigten Foulelfmeter erzielen. Kurze Zeit später ein Schock für den SV. Thorsten Galonska musste nach einem Zusammenprall mit Verdacht auf Schlüsselbeinbruch ins Krankenhaus eingeliefert werden. Dieses bestätigte sich leider mittlerweile auch. Thorsten, wir wünschen dir von hier aus alles Gute und schnelle Genesung. Auch nach dieser Situation fand der SV Vettelschoß nicht zu seinem Spiel. Erpel machte die Räume sehr eng, spielte schnell in die Spitze und war einfach die bissigere Mannschaft. Manuel Henschel, der einzige Spieler in Normalform musste mehrmals sein Können unter Beweis stellen um einen höheren Rückstand zu verhindern.

Nach Wiederanpfiff zeigte unsere Mannschaft Charakter und den Willen die Partie noch umzubiegen. Der Gegner kämpfte aber aufopferungsvoll und ließ so gut wie keine Torchance zu. Lediglich Christian Flammersfeld hatte, nachdem der Torhüter den Ball nicht festhalten konnte, die Möglichkeit zum Ausgleich. Natürlich ergaben sich im Laufe der zweiten 45 Minuten gefährliche Konter für Erpel und das 0-2 war durchaus möglich. Unser Team versuchte nochmal alles und kam zu vielen Standardsituationen, die aber leider ungenutzt blieben. In der letzten Minute dann doch fast der Ausgleich. Peter Geschwandter hatte abgezogen, der gegnerische Torhüter lenkte den harten Schuss aber mit den Fingerspitzen an die Querlatte.

Respekt vor der Leistung der SG Erpel, die im Hinspiel noch 7 Gegentreffer hinnehmen musste und zu wesentlich mehr fähig ist als der derzeitige Tabellenplatz es ausdrückt. Unsere Elf hatte einfach einen rabenschwarzen Tag erwischt und irgendwann musste die tolle Serie ja mal zu Ende gehen. Abhaken heißt es nun und sich auf die letzten Aufgaben vor der Winterpause vorbereiten.

Aufstellung: Manuel Henschel, Dirk Schommers, Patrick Müller, Christoph Freidel, Rene Menzenbach (Udo Heinemann), Christian Flammersfeld, Thorsten Galonska (Phillip Schmitt), Benedikt Mugrauer, Veit Hocke (Peter Geschwandtner), Markus Homscheid, Andreas Pott